

Diese Hornisse ist gekommen, um zu bleiben

Wiggertaler Bienenzuchtverein In einem unterhaltenden und lehrreichen Vortrag durften im Restaurant St. Urs und Viktor Walterswil die Mitglieder und Gäste des Wiggertaler Bienenzuchtvereins Peter Baumgartner zum Thema Asiatische Hornisse lauschen. Baumgartner amtiert im Kanton Solothurn als Scout für Asiatische Hornissen und hat dadurch in der letzten Zeit viel Erfahrung mit ihnen gesammelt. Er ist fasziniert von diesem sehr intelligenten Insekt. Die asiatische Hornisse ist gekommen, um zu bleiben, eindringlich warnt Baumgartner vor dem Aufstöbern der Nester, da die asiatische Hornisse wie die heimischen Wespen mehrfach zustechen können und Bedrohungen für ihr Nest auch verfolgen. Dementsprechend ausserordentlich sehen die Schutzanzüge mit Visieren und Atemmaske unter dem Schleier aus.

Er entwarnt aber auch, da eine Kolonie der Asiatischen Hornissen nach neuesten Erkenntnissen weniger Insekten und somit auch Honigbienen frisst als eine gewöhnliche



Bienenhöck mit dem Referat zum Thema Asiatische Hornisse. Bild: zvg

Bienenfest in Strengelbach

Wer mehr über die Asiatische Hornisse und die herkömmliche Honigbiene erfahren möchte, ist zum Bienenfest am Sonntag, 16. Juni auf dem St. Ueli in Strengelbach eingeladen. Das

traditionelle Fest bietet Speis und Trank, Wissenswertes zu den Bienen und eine schöne Tombola. Es startet ab 10 Uhr bei gutem Wetter. Auskunft über die Durchführung gibt es ab heute unter 062 926 29

Blaumeise. Gegen Ende Jahr erfolgt die Vermehrung der Asiatischen Hornisse. Es schlüpfen Jungköniginnen in rauen Massen, daher vermehrt sich die Asiatische Hornisse exponen-

tiell. Asiatische Hornissen erkennt man am schwarzen Körper und den gelben Beinen, diese sollten auf der Website www.asiatischehornisse.ch gemeldet werden. (zg)

Waldzwerg wird im Mühlethal vermisst

Mühlethal Diese Woche erreichte die Redaktion des Zofinger Tagblattes folgende Vermisstmeldung aus dem Mühlethal:

«Jahrzehntlang stand in Mühlethal unterhalb der Kohlerwand im Wald am Wegrand ein rund einen halben Meter grosser Waldzwerg. Die Zeit nagte an ihm, die Farben blätterten ab und viel Moos überzog ihn. Freunde der Figur hatten Erbarmen, reinigten sie und strichen sie neu mit leuchtenden Farben. Nun erstahle der Waldzwerg in neuem Glanz zur Freude aller Vorbeiwandernden.



Ein grösseres Bild des verschollenen Zwerges existiert leider nicht. Bild: zvg

Lange dauerte die Freude jedoch nicht. Verschwunden ist der Waldzwerg. Ein dreister Dieb hat ihn wohl gestohlen. Alle Freunde des Waldzwergs bitten den Unhold, die Figur wieder zurück an ihren angestammten Platz zu bringen. Sollte er kein Erbarmen haben, möge ihm der Waldzwerg kein Glück bringen.»

Liebe Leserinnen und Leser, sollten Sie dem Waldzwerg aus dem Mühlethal zufällig begegnen oder ihn in einem Garten weitab seines Stamplatzes leiden sehen: Schicken Sie uns ein Beweisfoto per Mail an news@z2medien.ch.

Campingsaison startete mit grossen Investitionen

Der Vorstand des Camping Wiggerspitz liess die Duschen sanieren und unterbreitete den Mitgliedern einen Kredit für eine Solaranlage.

Wegen Ostern startete die neue Saison auf dem Camping Wiggerspitz bereits Ende März. Anfang April lud der Vorstand dann zum Fahnenaufzug mit Apéro, eine grosse Anzahl Camperinnen und Camper folgten auch der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten (ZKW) am selben Abend. Präsident Marc Oesch stimmte die Klubmitglieder und Saison-Standplätzer auf die beginnende Saison und die ausserordentliche GV mit launigen Worten ein. Diese war wegen wichtigen Geschäften, namentlich Kreditbegehren, notwendig geworden.

Unumgängliche Investitionen in die Sanitäranlage drängten sich auf. Die Duschen mussten modernisiert werden. Verbesserte Plattenqualität, höchste Dichtigkeit der Fugen, Modernisierung aller Armaturen und Abläufe, verbesserte Qualität der Installationen generell und eine erleichterte Pflege der Anlage standen im Fokus. Der Investitionsbedarf hatte sich erst gegen Ende der Vorsaison verdeutlicht. Für die Einholung eines Kredits via ordentliche GV im Sommer war keine Zeit mehr gewesen. Der Vorstand hatte sich deshalb dazu entschlossen, die Sanierung ausnahmsweise ohne Kreditbewilligung der GV durchzuführen. Nur so konnte verhindert werden, dass die Anlage mitten in der Saison 2024 saniert würde – für den Campingbetrieb in der Hochsaison undenkbar. Die GV-TeilnehmerInnen haben die Investition



Parzellen auf dem Campingplatz Wiggerspitz in Aarburg. Bild: zvg

nachträglich diskussionslos bewilligt.

Solaranlage soll ab 2025 Strom liefern

Das andere Traktandum beinhaltete ein Kreditbegehren von brutto mehreren zehntausend Franken, abzüglich noch nicht ganz konkretisierter Bundessubventionen, für die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Der Vorstand hat die Themen Strompreise, Versorgungssicherheit und PV ausführlich evaluiert und sich beraten lassen. Die ausgewählte PV-Anlage soll nun im Herbst 2024 montiert werden und per 2025 in Betrieb gehen. Die topmoderne Anlage, montiert auf dem Betriebsgebäude (Restaurant) sowie auf dem Klubgebäude (Aufenthaltsraum mit Cheminée und Küche), ermöglicht die teilweise autonome Stromversorgung von Camping-

platz und Restaurationsbetrieb. Rückspeisungen von Energieüberschuss ins öffentliche Netz der ortsansässigen Stromlieferantin tba energie AG sind möglich und werden entsprechende Einnahmen bringen.

Weiter musste der Raum, in dem die Entsalzungsanlage steht, erneuert werden. Die Bodenkonstruktion ist eingebrochen. Die neue Stahlträgerkonstruktion mit Gitterrostboden ist nun wieder sicher. Ebenfalls neu ist das Beschriftungskonzept, das von Fella Schriften Zofingen umgesetzt wurde. Es dient der besseren Orientierung der Camper. Diese können nun auch von einem offenen WLAN profitieren. Bereits 2023 hat der Vorstand als ersten Modernisierungsschritt für eine Glasfaser-Zuleitung in das beim Eingang neu erstellte Camping Office gesorgt. (pd)

Oftringen, 10. Juni 2024
*Meine Heimat ist dort in der Höh'
Wo man nichts weiss von Trübsal und Weh*

Nach langer Krankheit, aber nur einem Monat Aufenthalt im Pflegeheim, durfte meine Ehefrau, unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante heute ihren letzten Atemzug tun.

Hilde Gerber-Munzinger

25. November 1936 bis 10. Juni 2024

Was sie nun sehen darf, übersteigt alles, was sie je geglaubt hat. Wir sind dankbar für die vielen schönen Momente, die wir mit ihr erleben durften.

Die Trauerfamilie:

Alfred Gerber-Munzinger
Sonja und Roger Degen-Gerber
Martin und Marianne Gerber mit Kindern und Grosskindern
Willi und Emmy Munzinger und Familie
Rose und Hermann Dirtheuer-Munzinger und Familie
Inge und Norbert Engelhorn-Munzinger und Familie

Die Abdankung findet statt am Dienstag, 18. Juni 2024, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Oftringen. Beisetzung auf dem Friedhof um 13.30 Uhr im Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Nothilfe von Open Doors zugunsten verfolgter Christen: IBAN CH20 0900 0000 1027 4393 2, Vermerk Hilde Gerber, Oftringen.

Traueradresse:
Alfred Gerber, Untere Hauptstrasse 3a, 4665 Oftringen

ZOFINGEN

Todesanzeige Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Ihnen bekannt zu geben, dass

Herr

Andreas Burkhalter

Hauswart und Stadtweibel-Stellvertreter

am 4. Juni 2024 völlig unerwartet und viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Der liebe Verstorbene gehörte seit 2021 zum Team der Hauswartungen und war insbesondere für die städtischen Liegenschaften und Kindergärten zuständig. Seine motivierte und zuverlässige Aufgabenerfüllung, seine lebenswürdige, hilfsbereite Art und die Freude an seiner vielseitigen Arbeit machten ihn zu einem allseits geschätzten und beliebten Mitarbeiter.

Für den grossen Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit danken wir Andreas ganz herzlich. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Seiner Familie und den Angehörigen sprechen der Stadtrat und die Mitarbeitenden der Stadt ihr tief empfundenes Mitgefühl aus.

Stadtrat Zofingen

Christiane Guyer, Stadtpräsidentin
Marco Salvini, Stadtschreiber